

# Sieben Türen für Friedas Feuerwehrhaus

**Ehrenamtliche Helfer haben am Wochenende die Innentüren montiert**



Es geht voran: Am Wochenende haben ehrenamtliche Helfer insgesamt sieben Innentüren im Rohbau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Frieda montiert. Die Meinharder Landwirte Herbert Wicke (links) und Christian Menthe (Mitte) spendierten den Helfern Frühstücksgutscheine. Zugapackt haben unter anderem Friedas Wehrführer René Dittmann (Zweiter von links) und Gemeindevertreter Rolf Eyrich (rechts). Foto: privat/ nh

Frieda – Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Meinharder Ortsteil Frieda ist am vergangenen Wochenende wieder einen entscheidenden Schritt vorangekommen. Nachdem die beauftragte Firma die sieben Innentüren geliefert hat, wurde diese am Samstag von freiwilligen Helfern der Feuerwehr aus Frieda und aus der Gemeinde eingebaut. Denn die sieben Innentüren waren zwar als Auftrag vergeben, nicht jedoch die Montage der Türen.

„Es war wichtig, dass die Innentüren jetzt eingesetzt werden. Denn nun kann der Innenputz gemacht werden“, so Rolf Eyrich, der am Wochenende auch mitgeschraubt hat. Mit einer provisorischen Heizung ausgestattet, soll nun der Innenbereich verputzt werden, im März sollen die beiden großen noch fehlenden Rolltore in das Gebäude eingesetzt werden.

Der Bau des Feuerwehrgerätehauses in Frieda war von Beginn an einen hohen Eigenleistungsanteil der Feuerwehr geknüpft, die sich auch dazu bereit gefunden hatte. Die eigentlich kalkulierten Baukosten für das Feuerwehrhaus von rund einer Million Euro waren von der Gemeinde auf 600 000 Euro gedeckelt worden. Die Feuerwehr erklärte sich insgesamt zu 7000 Arbeitsstunden bereit. Salz